Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 10. 8. 1901

Herrn Dr. Richard Beer-Hofmann

am Wörthersee VILLA ARNSTEIN.

Imein lieber Richard, am Montag fahren wir nach Bozen, wo Rendez vous mit Paul, den ich neulich in Welsberg sprach. Dan Trient. Freitag wollen wir in Wels-BERG (Pufterthal) fein, haben dort Zimmer genommen (PENS. WALDBRUNN, entzückend gelegen, 1150 meter, 20 Minuten von der Bahn) wollen dort die letzten 14 Tage ... ich mei ne die letzten 14 Tage vor Wien (kümmert man fich dort oben um meine »Meinung?«) verbringen. Es wäre wirklich hübsch von Ihnen, wen Sie auch dorthin kämen. Ich will auch arbeiten. Nebstbei haben Sie's so nah. – Wen Sie mir gleich antworten, bitte Trient Postrest (thun Sie das!).

Leben Sie wohl und grüßen Sie Ihre Frau und Ihre Kinder, foweit sie es verstehen. Herzlichst Ihr

Arth.

VAHRN, 10. 8. 901.

O YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Umschlag)

Versand: 1) Stempel: »Vahrn, 10. 8. 01«. 2) Stempel: »|Pörtschach am See, 11 8 01«. Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »10. 8.«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: Briefwechsel 1891-1931. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 154.

Welsberg-Taisten, Trient Welsberg-Taisten, Pustertal,

 \rightarrow Paula Beer-Hofmann,

 \rightarrow Gabriel Beer-Hofmann

→Gabriel Beer-Hofmann

 ${\to} \mathsf{Mirjam} \,\, \mathsf{Beer}\text{-}\mathsf{Hofmann}$